

Studentische Hilfskraft (m/w/d) gesucht

Für das ERC-geförderte Drittmittelprojekt „The Politics of the Latent Educational Cleavage“ suchen wir ab 01.7.2026 oder nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Studierende:n der Politikwissenschaft oder Soziologie, vorzugsweise mit Bachelorabschluss und mit Schwerpunkt in der Vergleichende Politikwissenschaft, mit 32 - 40 Stunden pro Monat.

Die Einstellungsvoraussetzungen sind sehr gute englische Sprachkenntnisse und sehr gute Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens. Vorausgesetzt sind darüber hinaus solide Kenntnisse in und ein Interesse an der Vergleichenden Politikwissenschaft sowie gute Kenntnisse und Erfahrungen in empirischer Sozialwissenschaft, insbesondere in quantitativen Methoden. Begrüßt werden Kenntnisse und Erfahrungen in der quantitativen Textanalyse oder Erfahrungen in der Kodierung politischer Texte – dies ist jedoch kein Muss.

Wir bieten Möglichkeiten zur Mitarbeit in laufenden Forschungsvorhaben, insbesondere in einem Forschungsprojekt, das die „educational cleavage“ als zentrale Konfliktlinie unserer heutigen Gesellschaft untersucht. Zu den Aufgabenbereichen zählt vor allem die Unterstützung in der Analyse von politischem Text, vor allem Reden in Parlamenten. Ihre Aufgabe wäre u.a. die manuelle Kodierung dieser Texte, um automatisierte Analysen zu unterstützen und zu validieren. Weitere Aufgaben könnten u.a. Literaturrecherchen, inhaltliche Recherchen, Analysen von Daten und generelle organisatorische Unterstützung sein.

Als Stelleninhaber:in werden Sie Teil eines integrativen, motivierten und inspirierenden Teams und haben die Möglichkeit, an verschiedenen Veranstaltungen der Professur teilzunehmen.

Die Stelle ist vorerst auf sechs Monate befristet, eine längerfristige Beschäftigung ist erwünscht. Die monatlichen Arbeitsstunden liegen i. d. R. zwischen 32 - 40 Stunden, können aber individuell abgesprochen werden.

Bitte senden Sie ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, bisherige Studienleistungen/Transcript of Records) bis zum 4. Mai 2026 per E-Mail als ein pdf-Dokument an die Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt Bildungspolitik / Politische Sozialisationsforschung, z. H. Andrea Stork (a.stork@soz.uni-frankfurt.de). Bitten nennen Sie in Ihrer Bewerbung auch explizit Ihre Sprachkenntnisse, da ggf. Kenntnisse von verschiedenen Sprachen hilfreich sein können.